

Er scheint jeden Samstag.



Budapest, 7. Juni 1902.

Nr. 23. 9. Jahrgang.

Abonnement: Neues Politisches Volksblatt sammt
Witrakete halbjährlich K. 11,20, vierteljährlich K. 5,60,
1 Monat K. 1,90.

(Diese Blätter enthalten nur Originalbeiträge. Nachbildungen und Nachdruck sind verboten.)

← Gewissenhaft. →

Methodisch.



„Ich haue Ihnen eine herunter!“
„Pardon, herauf meinen Sie?“



„Wen heirathest Du denn nach unserer Scheidung?“
„Laut meiner Anwärterliste ist Graf Rettwitz an der Reihe!“

Neuer Ausdruck.

A: „Der dicke Herr da ist der Direktor unserer Kunst-
akademie!“

B: „Also mit einem Wort . . . Schmierendirektor!“

Niederträchtigkeit.



Erster Sonntagsjäger: „Sieh nur die schönen Hasen dort, sie lachen einen förmlich an!“

Zweiter Sonntagsjäger: „Ja, das bringt die Bande fertig!“

Spitter.

Bescheidenheit ist nur bei Dem zu loben, der sie nicht nötig hat.

Dem Alter giebt Jeder unbedenklich den Vorzug — beim Weine.

Nicht nur das Papier, auch die Gräber sind geduldig: Der ärgste Schuft kann sich das schönste-Denkmal setzen lassen.

Besser als Ordensbänder halten Schürzenzipfel.

Man spricht von „sterblich verliebt sein“ — wahrscheinlich, weil der „letzte Wille“ da nicht mehr weit ist.

Genie baut Lustschlösser, Talent Landhäuser

Schlau.

Keffe (mit seinem Dufel in der Kneipe sitzend): „Du bist ja so still, lieber Dufel?“

Dufel: „Ich werde erit redselig, wenn ich etwas mehr getrunken habe.“

Keffe: „Na, dann bestelle doch beim Kellner etwas mehr Unterhaltungsstoff.“

Allüberall.

Hoch über der rastlos geschäftigen Welt
Steh' ich auf einsamem Alpenfeld.
Krystallklar hier oben die würzige Luft —
Tief drunten die Städte im Nebelduft.

Gleich Kinderpuppen im Spielzeugkasten
Seh ich Gestalten vorüber hasten.
Die Schlote dampfen im Abendschein —
Doch kein Laut dringt in meine Ruhe hinein —
Allein! O seliger Friede! Allein!

Da plötzlich regt's sich hinterm Gestein —
Es kriecht heran — wer mag es sein?
Wie Geisterschauer weht's um mich her —
Ein schlürfender Schritt — ein Athem so schwer —
Und ich lausche starr in bangem Erwarten:
„Brauchen Se ebbes in Ansichtskarten?“

Max Rowat.

Gelungene Beschwichtigung.



„Nanu, warum gleich so aufgebracht! Ich habe Ihnen doch nichts Beleidigendes gesagt.“ — „Sie sagten, ich wäre der größte Gauner im Geschäfte, den Sie kennen!“ — „Nun wenn schon, wollen Sie mein Compagnon werden?“

Barter Wink.



In einem Restaurant fingen in später Stunde noch mehrere Gäste, trotzdem sie der Wirth darauf aufmerksam gemacht hat, daß das nicht mehr gestattet ist. Sie fingen aber weiter, unter anderem auch die „Wacht am Rhein“. Als sie den Refrain fingen „Lieb Vaterland magst ruhig sein“, tritt der Wirth wieder herein und spricht: „Meine Herren, das Vaterland ist schon lange ruhig, wir möchten's nu och bald sein!“

Ihr größter Schmerz.

Freundin: „Schwarz kleidet Dich wirklich großartig, Paula.“

Junge Wittwe (die um ihren jüngst verstorbenen Mann trauert): „Ich weiß, aber es ist schade, daß man in dieser Kleidung kein Vergnügen mitmachen darf.“

Der britische Löwe.
(Vergibild.)



Wo ist Lord Kitchener?

Stoßseufzer einer höheren Tochter.



„Merkwürdig! Vor ein paar Jahren durfte ich allein aufs Eis gehen. Jetzt, wo ich lange Kleider habe und groß bin, werde ich immer von Mama begleitet!“

Abfuhr.



Ged (der einer Dame durch seine fortwährenden albernen Schmeicheleien lästig wird): „Gnädiges Fräulein strahlen heute wie die Sonne!“
Dame: „Dann wird es bei Ihnen auch wohl einmal hell sein!“

Kühnes Bild.

Marineoffizier: "... Ja, meine Herren, die schnelle Fahrt dieses kolossalen Panzerschiffes war der reine Husarenritt."

Die falsche Adresse.

1.



2.



3.



4.



Woshaft.

Herr (mit einer großen Gläse): „Mein Fräulein, lieben Sie auch so sehr den Mondschein?“
Dame: „Ja, aber am Himmel!“

Ein Kunstmäcen.



„Herr Kommerzienrath waren auch schon auf der Kunstausstellung? Auch Gemälde gefauft?“ — „Wohu reden Se Sturz! Werd' ich doch nicht kaufen fertige Sachen, die schon Jeder geseh'n hat! Werd' ich mer doch welche lassen machen auf Bestellung!“

Ergänztes Sprichwort.

Unrechtes Gut gedeiht nicht — immer.

Kein Sports-College!

Auf einem Balle hat's sich zugetragen. —
Er tanzte mit der fesch'n Kädlerin
So forsch, daß beide wären fast geschlagen
Auf den gehobnerten Fußboden hin.

Da meinte sie: „Nicht wahr, Sie sind vom Fache?
Sind Sportskollege von der Kadelei?
Ja, ja, es ist doch eine schöne Sache,
Den Körper zu bewegen frank und frei!“

Er aber hat sie fläglich angeblicket
Und sprach mit jämmerlichem Angesicht:
„Ach nein, dazu bin ich nicht recht geschicket,
Ein Kädler? Nein, das bin ich wirklich nicht!“

„Was?“ rief sie drauf mit zornigem Erröthen,
„Sie sind kein Kädler? — Na, nu hör'n Sie 'mal,
Dann hab' ich's aber ernstlich mir verbeten,
Daß Sie mir immer treten aufs Pedal!“

Unbewusste Grobheit.



Händler: „Heute keine Zeitung, Herr Professor?“ — „Dabe mein Geld vergessen!“
 — „Na, dann geben Sie mir morgen den Nickel!“ — „Aber wenn ich nun diese Nacht hierbe?“
 — „Na, dann ist ooch nicht viel verloren!“

Praxis.



„Glauben Herr Dunkel wirklich, daß die Automobils im Kriege praktisch zu verwerthen wären?“
 „Oh ja, wenn a paar beisammen sind, könnt' man mit dem vereinigten Benzingestank schon a hübsch paar Feinde vertreiben!“

Unter der Linde.

Breitest wieder, alte Linde,
 Ueber mich dein grünes Dach;
 Bei den Armen deiner Kinde
 Werden ferne Tage wach.

Heute noch an dieser Stätte
 Hochgefühl mein Herz erhebt:
 Meine erste Cigarette
 Hab' ich hier einst — überlebt.

Hier hat feurig einst Euterpe
 Ihren Ruch mir aufgebracht,
 Daß „auf eine rosa Schärpe“
 Einen Odenstrauß ich wand.

In den Ruch der ersten Liebe
 Deiner Zweige Rauchschen klang:
 Stunden nicht die letzten — Siebe
 Damit in Zusammenhang?

Hab' in diesem „Zammerhale“
 Oft geraucht, gereimt nachher,
 Auch geküßt verschied'ne Male;
 Doch wie damals — nimmer mehr.

Georg Kiesler.

Druckfehler.

Allen Differenzen der Milchlieferung für die Kaserne wird hiermit bekannt gegeben, daß sie sich Vormittags von 9—10 durch den diensthabenden Feldwebel melken (melden) zu lassen haben.

Lösung.

Dame (vom Fenster zur Freundin): „Wie, Du läßt Deinen Mann allein radfahren und bleibst zu Hause?“

Freundin: „Nun ja, sein Dreh ist in der Wäsche, da habe ich ihm meinen geborgt.“

Vexirbild.



Vater werden ist nicht schwer! — Ihn zu finden, manchmal sehr. — Wo steckt er?

Belehrung.



„Was ist denn das für'n Denkmal, Vater?“
„Dummkopf — das nennt man nicht Denkmal, das heißt
Baselst.“

Das neue Gericht.

Das kleine Lieschen kommt mit seinen Eltern in ein Hotel,
in dem Lieschens Tante sitzt, die eben etwas verzehrt und
Lieschen davon zu kosten giebt. — „Tante, was ist denn das
Gutes?“ — „Hummermayonnaise, mein Kind.“ — Im selben
Augenblick tritt der Kellner an den Tisch und fragt: „Die
Herrschaften wünschen?“ — Lieschen: „Bitte Papa, eine
Hungerpolonaise!“

Jede Schuld rächt sich auf Erden.

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



Tempora mutantur.

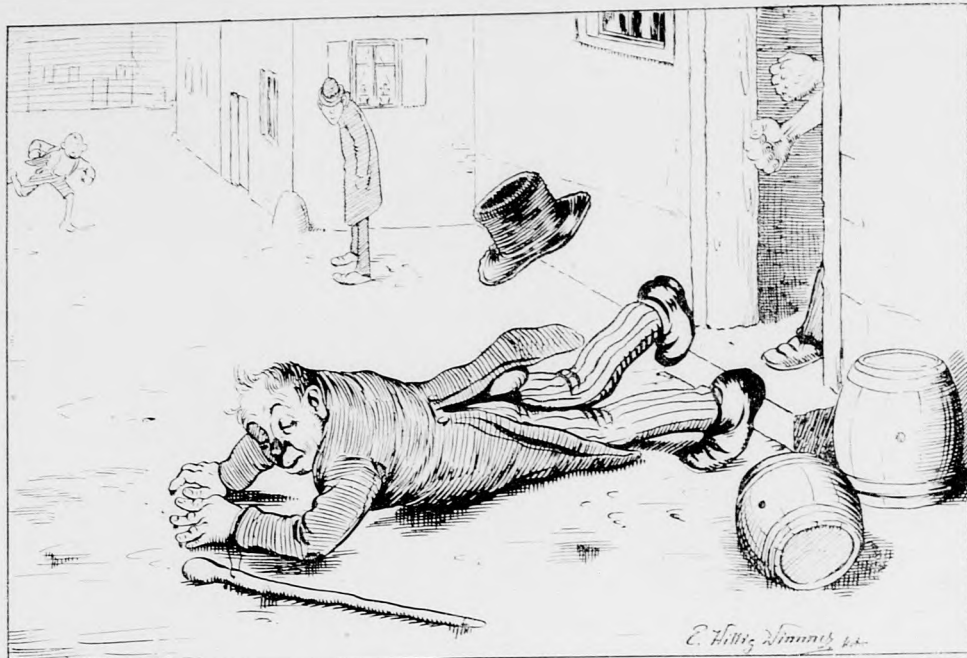


Sie: „Früher sagtest Du, wenn Du die ganze Welt besitzest, würdest Du mir die Füße legen.“

Er: „So, habe ich das wirklich gesagt?“

Sie: „Und heute muß ich mich drei Tage abhärmen, um einen Teppich unter die Füße zu bekommen.“

Gemüthlich.



„No', hätt' der net warten können, ich wär' ja so gleich gegangen.“

Glosse.

So Mancher tritt in den Narrenverein — Um vor der Prüfsche sicher zu sein!

Im Geschichtsexamen.



Examinator: „Weshalb verließ Derfflinger das Schneiderhandwerk?“
Kandidat: „Weil ihm alle seine Kunden die Anzüge schuldig blieben.“